

# Jubiläumsschau von Edith Suchodrew

„Kunst in der City“-Atelier zeigt Werke ab Samstag

**Gelsenkirchen.** „Das Leben ist ein Theater, Mal lustig, oft traurig, doch schön...“ Diese Verse aus dem Gedicht „Das Theater des Lebens“, zitiert aus dem Buch „Ein Fels in der Brandung“ von Doris Suchodrew, hat deren Tochter Edith zum Titel für ihre aktuelle Ausstellung gewählt. Ab Samstag, 8. September, zeigt die Gelsenkirchenerin ihre Werke im Atelier „Kunst in der City“ an der Von-der-Recke-Straße 1.

Edith Suchodrew, die ihre Arbeiten unter anderem schon in Lettland, Dänemark, Frankreich, England und in ihrem Geburtsland auf der Halbinsel Krim gezeigt hat, macht sich mit der Werkschau quasi selbst ein Geschenk zu ihrem 65. Geburtstag. Seit 44 Jahren ist die Gelsenkirchenerin künstlerisch aktiv – und kann inzwischen auf 440 Ausstellungen (darunter 94 Einzelschauen) zurückblicken.

„In den kosmischen Bildern von Edith Suchodrew geht es auch um ihre Mutter, die gewissermaßen als Stern am Himmel erscheint. Ihre Arbeiten vermitteln eine positive Stimmung, in die sich auch der Be-

trachter versetzen und sich daran erfreuen kann“, erklärt die Kunsthistorikerin Dagmar Preising vom Suermondt-Ludwig-Museum Aachen.

In Gelsenkirchen wird Edith Suchodrew in ihrer Jubiläumsausstellung einen Querschnitt ihrer Kunst präsentieren: Phantasievolle und farbenfrohe Werke sind darunter, Fotografien und „Computergrafische Malerei“ mit psychodelischen Mustern. Die Künstlerin hat diese Werke ihrer Mutter gewidmet und wird zur Eröffnung am Samstag, 8. September, um 15 Uhr lyrische Werke ihrer Mutter vortragen. Bis zum 31. Oktober ist die Ausstellung an der Von-der-Recke-Straße dann jeweils dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr sowie nach vorheriger Vereinbarung per Email an [kunst-in-der-city@online.de](mailto:kunst-in-der-city@online.de) zu sehen.

Die Finissage am Samstag, 27. Oktober, gestaltet die Künstlerin ab 15 Uhr ebenso mit Gedichten. Während der Schau wird es am Donnerstag, 13. September, ab 20 Uhr einen Höhepunkt in der Galerie geben: Der Gelsenkirchener Schauspieler Markus Kiefer präsentiert dann mit Silvia Schwietering und dem Gitarristen Wolfgang Bachmann Texte des Autors Friedhelm Kändler, die mit Musik untermalt werden. Die Texte des Autors, der auch eine Antwort auf die „Dada“-Kunst gefunden hat, zeichnen sich durch das meisterliche Spiel mit Sprache aus.

Der Eintritt zu diesem Rezitationsabend kostet zehn Euro, unter der Rufnummer 017635475753 kann man sich einen Platz sichern.



**Suchodrews Werke sind sehr farbenfroh und fantasievoll.**

FOTO/REPRO: KORTE